

## **Vereinbarung über die Vernetzung und Kooperation des Palliativstützpunktes Göttingen**

Der Palliativstützpunkt Göttingen ist ein organisatorischer Zusammenschluss der Spezialversorger im Raum Göttingen zur Verbesserung und Koordination des Angebotes und der Versorgung für Palliativpatienten und ihrer Angehörigen. Seine Aufgaben erfüllt er in Zusammenarbeit mit allen weiteren Leistungsträgern (Basisversorgern), die sich zur Aufgabe gemacht haben, Palliativpatienten beizustehen. Dazu arbeitet der Palliativstützpunkt Göttingen eng mit dem Runden Tisch für Palliativmedizin und Hospizarbeit in Göttingen und Umgebung zusammen.

### **1. Ziele des Palliativstützpunktes Göttingen**

- a. Nachhaltige Verbesserung der palliativmedizinischen und-pflegerischen, sowie psychosozialen und spirituellen Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen durch eine Vernetzung der bestehenden Strukturen im hospizlichen und palliativmedizinischen Bereich.
- b. Erreichen einer qualitativ hochwertigen Begleitung in enger Kooperation zwischen Basis- und Spezialversorgern, sowie haupt- und ehrenamtlicher Tätigkeit.
- c. Integration von hospizlicher und palliativmedizinischer Tätigkeit.

### **2. Mitglieder des Palliativstützpunktes**

- a. Zum Palliativstützpunkt gehören Organisationen im Raum Göttingen, die...
  - i. ...vornehmlich Palliativpatienten versorgen,
  - ii. ...langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit diesen Patienten vorweisen können,
  - iii. ...sich an einem 24 h Bereitschaftsdienst beteiligen können.
- b. Bisher gehören dem Palliativstützpunkt Göttingen an:
  - i. Ambulanter Palliativdienst des Palliativzentrums
  - ii. Ambulantes Hospiz an der Lutter
  - iii. Onkologische Schwerpunktpraxis Göttingen
  - iv. Palliativstation des Palliativzentrums
  - v. Stationäres Hospiz an der Lutter

### **3. Der Palliativstützpunkt Göttingen ist am Palliativzentrum der Universitätsmedizin Göttingen angebunden.**

- a. Das Palliativzentrum beantragt und verwaltet die Fördermittel des Landes Niedersachsen zum Aufbau des Palliativstützpunktes.
- b. Das Palliativzentrum stellt über seinen Ambulanten Palliativdienst eine 24 h Hotline zur Verfügung.
- c. Das Palliativzentrum betreibt ebenfalls ein Infotelefon für die Anfragen der Bürger. Dieses Infotelefon ist in von montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt.
- d. Das Palliativzentrum vertritt den Palliativstützpunkt gegenüber Dritten.

### **4. Zusammenarbeit im Palliativstützpunkt Göttingen**

- a. Die Mitglieder des Palliativstützpunktes Göttingen treffen sich regelmäßig (wenigstens zweimal im Jahr), um sich über Inhalte und Struktur der Palliativversorgung in der Region auszutauschen. Über gemeinsame Vereinbarungen wird ein Protokoll geführt, das an die Mitglieder versandt und beim darauf folgenden Treffen genehmigt wird.
- b. Das Palliativzentrum informiert die anderen Mitglieder über die Höhe und die Verwendung der geflossenen Fördermittel.

### **5. Leistungen des Palliativstützpunktes Göttingen für die Region**

- a. Leistungen zur Versorgung der Palliativpatienten in der Region
  - i. Bereitstellung von Palliativ- und Hospizbetten für die Region
  - ii. Bereitstellung eines Ambulanten Palliativdienstes zur komplementären Versorgung insbesondere in Krisenfällen
  - iii. Bereitstellung eines Ambulanten Hospizdienstes zur ehrenamtlichen Begleitung von Palliativpatienten in der Region
- b. Leistungen zur Vernetzung
  - i. Bereitstellung einer 24 h Hotline, insbesondere zur fachlichen Beratung der Basisversorger und zur Koordination der an der Basis- und Spezialversorgung beteiligten Leistungsträger.
  - ii. Bereitstellung eines regelmäßig besetzten Infotelefons zur Beantwortung allgemeiner Fragen aus der Bevölkerung.
  - iii. Fachliche Beratung der Basisversorger z.B. am Runden Tisch Palliativmedizin und Hospizarbeit in Göttingen und Umgebung.
  - iv. Regelmäßige Information des Runden Tisches Palliativmedizin und Hospizarbeit in Göttingen und Umgebung.
  - v. Aufbau und Pflege eines Verzeichnisses von Leistungsanbietern und deren Angebote für Palliativpatienten in Zusammenarbeit mit

dem Runden Tisch Palliativmedizin und Hospizarbeit in Göttingen

- vi. Erhebung von Angebotslücken in der Region in Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Palliativmedizin und Hospizarbeit in Göttingen und Umgebung.
- vii. Erstellung eines Infolyers über das Angebot des Palliativstützpunktes und seiner Erreichbarkeit für die Bevölkerung.
- viii. Aufbau und Begleitung von Qualitätszirkeln.
- ix. Datenerhebung und Dokumentation entsprechend der rechtlichen Grundlagen der ärztlichen Schweigepflicht und des Datenschutzes.

## **6. Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Palliativmedizin und Hospizarbeit in Göttingen und Umgebung**

- a. Die Mitglieder des Palliativstützpunktes sind am Runden Tisch vertreten.
- b. Der Palliativstützpunkt berichtet regelmäßig dem Runden Tisch über seine Arbeit. Einmal im Jahr gibt der Palliativstützpunkt dem Runden Tisch einen Bericht über seine Tätigkeiten und Aktivitäten, sowie über die Verwendung von Landesmitteln.
- c. Der Palliativstützpunkt hört die Anregungen und Vorschläge aus dem Plenum des Runden Tisches an.
- d. Der Palliativstützpunkt läßt sich beratend vom Runden Tisch bei seinen Vernetzungsbemühungen unterstützen. Insbesondere geben die Fachgruppen detaillierte Beschreibungen ihrer Tätigkeiten in Göttingen und Umgebung und helfen dabei, Versorgungslücken aufzuspüren.
- e. Der Palliativstützpunkt kann mit dem runden Tisch gemeinsam seine Sitzungen zu interdisziplinären Qualitätszirkeln nutzen.

Göttingen, den 27.08.2007

---

Ambulantes Hospiz an der Lutter

---

Palliativzentrum Göttingen

Vereinbarung über die Vernetzung und Kooperation des Palliativstützpunktes Göttingen

---

Onkologische Schwerpunktpraxis  
Göttingen

---

Stationäres Hospiz an der Lutter